

ORTSGEMEINDE MÜTZENICH



Initiative Zukunfts-Check Dorf

Ergebnisbericht Dorfentwicklungskonzept 2022

Potenzialanalyse zur demografischen Entwicklung



VERBANDSGEMEINDE
PRÜM

EIFELKREIS
BITBURG-PRÜM



Erarbeitet durch die Ortsgemeinde Mützenich:

- Dieter Hansen [Ortsbürgermeister]

In Zusammenarbeit mit:

- **Verbandsgemeinde Prüm**

Hans-Günter Wilwers (Fb 2 Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen)

Annette Henkel (Fb 2 Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen)

- **Eifelkreis Bitburg-Prüm**

Dipl.-Ing. (FH) Edgar Kiewel [Dorferneuerungsbeauftragter]

Katharina Scheer, M.A. [Projektmanagement Zukunfts-Check Dorf]

Katarina Gerlach [Projektbearbeitung Zukunfts-Check Dorf]

Andreas Heiseler, Dipl.-Ing. [Projektmanagement Zukunfts-Check Dorf]

Bearbeitungsstand: 19.05.2022



GLIEDERUNG

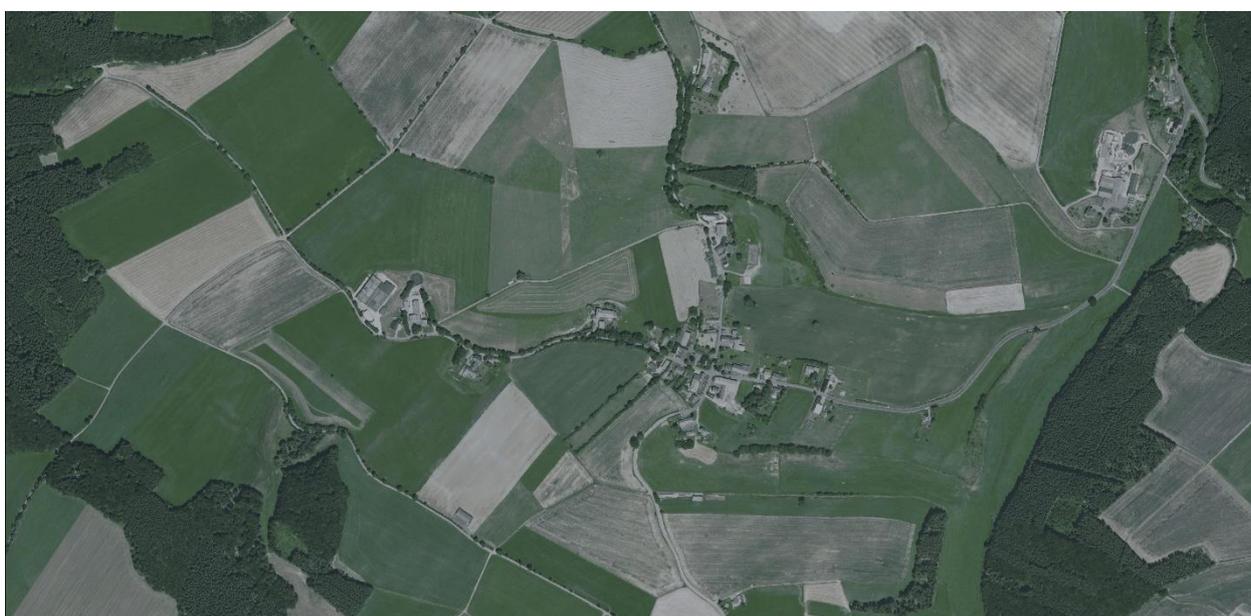
Gliederung	3
1. Ausgangssituation	4
1.1 Auslöser	5
1.2 Ziele	5
1.3 Vorgehensweise	6
2. Bestandsanalyse und Handlungserfordernisse	7
2.1 Strukturdaten	7
2.2 Grundversorgung/Gewerbe	10
2.3 Gastronomie/Tourismus/Kultur	11
2.4 Soziales/Kultur/Gesundheit.....	13
2.5 Land- und Forstwirtschaft/Erneuerbare Energien	15
2.6 Gebäude	17
2.7 Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen	19
2.8 Kulturlandschaftselemente.....	21
2.9 Beeinträchtigungen	23
2.10 Flächenmanagement	24
3. Stärken und Schwächen	26
3.1 Stärken/Chancen	26
3.2 Schwächen/Risiken.....	26
4. Prioritäten der Handlungserfordernisse	27



1. AUSGANGSSITUATION

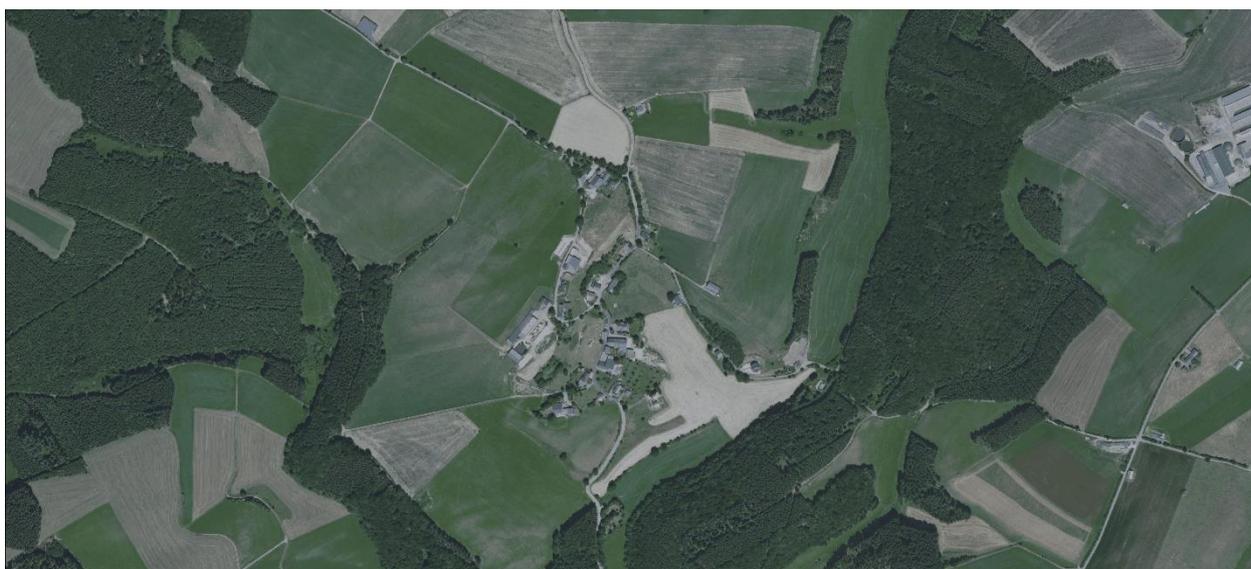
Die Ortsgemeinde Mützenich gehört zur Verwaltungseinheit der Verbandsgemeinde Prüm und verfügt bisher noch nicht über ein Dorferneuerungskonzept. Daher hat sich der Gemeinderat per Beschluss am 29.09.2015 dazu entschieden, dass die Ortsgemeinde an der Initiative „Zukunfts-Check Dorf“ des Eifelkreis Bitburg-Prüm teilnimmt (siehe Anhang). Durch die Teilnahme am bzw. Durchführung des „Zukunfts-Check Dorf“ wird die Gemeinde ein Dorferneuerungskonzept aufstellen.

Das vorliegende Konzept wurde mit großem Engagement der Bürgerinnen und Bürger und Arbeitskreismitglieder erstellt.



Luftaufnahme Mützenich

Quelle: LVermGeo RLP



Luftaufnahme Ortsteil Schweiler

Quelle: LVermGeo RLP



1.1 Auslöser

- Fehlendes Dorferneuerungskonzept
- Soziale, infrastrukturelle, wirtschaftliche und bauliche Herausforderungen
- Beginnender Gebäudeleerstand, Tendenz zunehmend
- Schließung von Nahversorgungs- und Infrastruktureinrichtungen
- Zunehmend fehlende Arbeitsplätze in ländlichen Regionen
- Wegzug Erwerbstätiger in die Nähe der Arbeitsplätze
- Wertewandel
- Strukturwandel in der Landwirtschaft
- Demografische Entwicklung mit zunehmender Überalterung der Bevölkerung

1.2 Ziele

- Daseins-Vorsorge
- Auseinandersetzung mit der zukünftigen Eigenentwicklung
- Erhalt des Dorfes und der Dorfgemeinschaft
- Erkennen der eigenen örtlichen Potenziale
- Bewusstseins-Schaffung
- Konzeption individueller, bedarfsorientierter und nachhaltiger Entwicklungsstrategien mit Blick auf interkommunale Kooperation
- Verbesserung der Mobilität
- Sicherung der Lebensqualität im Dorf für alle Generationen
- Erhalt der Lebens- und Liebenswürdigkeit der Ortsgemeinde für die Einwohner, gleichzeitig Steigerung der Attraktivität des Dorfes
- Erhalt und Ausbau von Dorftraditionen
- Identifizierung von Maßnahmen zur Verhinderung des Gebäudeleerstandes
- Identifizierung von Maßnahmen zur Verhinderung von Abwanderung und Überalterung
- Einbeziehung möglichst vieler Dorfbewohner in die Zukunftsgestaltung der Gemeinde



1.3 Vorgehensweise

- Arbeitsgruppen von Fachkräften entwickeln in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm den Zukunfts-Check Dorf
- In acht Modellgemeinden, jeweils eine aus jeder Verbandsgemeinde sowie der Stadt Bitburg, wird der Zukunfts-Check Dorf getestet
- Durch Förderung des Landes Rheinland-Pfalz kann der Zukunfts-Check Dorf mit 170 Ortsgemeinden durchgeführt werden.
- Start vor Ort mit Workshop-Veranstaltung: Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde hielten in einer Auftaktveranstaltung am 13.11.2017 die Stärken/Chancen und Schwächen/Risiken für die Ortsgemeinde fest, auf deren Basis für die jeweilige Gemeinde Arbeitskreise benannt wurden.
- Erhebung von Daten und Ermittlung des IST-Zustandes durch die Ortsgemeinden
- Auswertung der vor Ort erhobenen Daten durch die Ortsgemeinde
- Feststellung von Chancen und Defiziten
- Dokumentation der Ergebnisse im Rahmen einer von Ortsgemeinde, Verbandsgemeinden und Kreisverwaltung gemeinsam erarbeiteten Handlungsempfehlung
- Erstellung und Veröffentlichung des vorliegenden Abschlussberichtes
- Zukünftig soll eine regelmäßige Kontrolle der Umsetzungsaktivitäten sowie eine Überprüfung und Aktualisierung des erarbeiteten „Zukunfts-Checks Dorf“ in einem regelmäßigen Rhythmus stattfinden.



2. BESTANDSANALYSE UND HANDLUNGSERFORDERNISSE

Anlass und Ziel

Das Ziel des Zukunfts-Checks Dorf in der Gemeinde Mützenich besteht darin, zu ermitteln, welche Handlungsfelder und konkrete Maßnahmen zukünftig in der Gemeinde angegangen werden müssen, um Mützenich zukunftsfähig aufzustellen und weiterhin lebens- und liebenswert zu halten. Im Rahmen des Projektes wird ein ganzheitlicher Ansatz im Zuge eines integrierten Entwicklungskonzeptes verfolgt, denn die Handlungsempfehlungen sollen auch den örtlichen bzw. überörtlichen Regelungsansatz in Bereichen wie z.B. Soziales oder Gesundheitswesen berücksichtigen. Der Zukunfts-Check Dorf soll die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger in die Lage versetzen, eigenständig die örtlichen Potenziale zu ermitteln und zukunftsfähige Strategien zu entwickeln. Der ganzheitliche und lokale Ansatz soll die Akteure vor Ort einbinden, da diese die örtlichen Gegebenheiten genau kennen und daher entsprechende Kompetenzen besitzen, um die notwendigen Handlungsfelder und konkret notwendige Maßnahmen im Rahmen des Dorfchecks benennen zu können.

2.1 Strukturdaten

Lage und Gemeindecharakter

Die Ortsgemeinde Mützenich mit den Ortsteilen Schweiler und Ihrenbrück ist Bestandteil der Verbandsgemeinde Prüm im Eifelkreis Bitburg-Prüm und liegt im Naturpark Nordeifel unmittelbar an der Grenze zu Belgien. Die Gemarkung umfasst eine Fläche von 6,43 km², der höchste Punkt der Gemeinde befindet sich bei ca. 500 Metern über NN.

Die Ortsgemeinde ist landwirtschaftlich geprägt und hat laut aktuellem Raumordnungsplan die besondere Funktion „Landwirtschaft“. Zukünftig soll der Raumordnungsplan für die Gemeinde um die besondere Funktion „Erholen/Fremdenverkehr/Freizeit“ ergänzt werden. Ein Flurbereinungsverfahren wurde 1963/64 durchgeführt.

Wappen



Mützenich verfügt über ein eigenes Gemeindegewappen, welches vom Heraldiker Christian Credner aus Lambertsberg gestaltet wurde. Das Wappen hat einen roten Hintergrund und trägt darauf einen silbernen Wellenschrägbalken. Oberhalb des Schrägbalkens ist ein Anker gekreuzt mit einem gesenkten Hochkreuz, begleitet von einem Herz abgebildet. Unterhalb des Schrägbalkens zeigt es einen einhenkeligen Kugelkrug. Die Farben Rot und Silber sind durch die territoriale Zugehörigkeit zu Prüm und später zu Kurtrier festgelegt. Der silberne Wellenbalken steht für die Gehöftgruppe Ihrenbrück am Ihrenbach. Am Ortsrand von



Mützenich liegt der ausgedehnte römische Siedlungsplatz. Im Grabungsbericht werden einhenkelige Kugelkrüge beschrieben und gezeichnet. Solch ein Krug wird als Wappenfigur für den Ortsteil Mützenich gewählt. In Schweiler steht mitten im Ort ein altes Wegekreuz, welches oben im Sockel das Symbol der drei theologischen Tugenden zeigt: Glaube, Hoffnung und Liebe oder Fides, Spes und Caritas. Dieses Zeichen steht für den Ortsteil Schweiler.

Verkehrsanbindung und Telekommunikationsinfrastrukturen

Trier ist als nächstgelegenes Oberzentrum in ca. 78 Kilometern zu erreichen, das nächstgelegene Mittelzentrum ist Prüm und etwa 20 Kilometer entfernt. Dinge des täglichen Bedarfs können im ca. 4 Kilometer entfernten Grundzentrum Bleialf erworben werden. Über die Anschlussstelle Bleialf, A 60 in ca. 9 Kilometer Entfernung ist Mützenich gut an das Autobahnnetz angeschlossen. Die Kreisstraße K 103 verläuft durch die Gemeinde. Die nächstgelegenen Bahnhöfe befinden sich in Gerolstein bzw. Bitburg-Erdorf. Beide Bahnhöfe sind über 40 Kilometer entfernt und per ÖPNV nur umständlich zu erreichen. Mützenich ist zwar an den ÖPNV angebunden, die Beförderung per Bus orientiert sich dabei jedoch am Bedarf im Rahmen der Schülerbeförderung. Eine Verbesserung des ÖPNV-Angebots wird daher dringend angestrebt.

Mit der Umsetzung des neuen ÖPNV-Konzeptes RLP im Eifelkreis wird erstmalig ein integrierter Taktfahrplan eingeführt. So wird jede Gemeinde in der Hauptverkehrszeit mindestens im 2-Stunden-Takt an den übergeordneten ÖPNV angebunden. Damit wird das bestehende Angebot entgegen dem allgemeinen Trend im ländlichen Raum sowohl zeitlich als auch räumlich wesentlich ausgeweitet. Somit ist eine Verbesserung der Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln in naher Zukunft zu rechnen.

Die Breitbandversorgung liegt derzeit bei 100 Mbit/s und ist somit ausreichend. Auch die Mobilfunkgrundversorgung ist innerhalb der Ortslage weitestgehend in ausreichender Qualität vorhanden, ein weiterer Ausbau wird daher aktuell nicht als erforderlich angesehen.

Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur

Bei einer Betrachtung der Bevölkerungsentwicklung von Mützenich in den letzten 40 Jahren lässt sich ein Bevölkerungsrückgang verzeichnen. Zwischen den Jahren 1980 und 1990 stieg die Einwohnerzahl zunächst um zehn Personen. Zwischen 1990 und 2000 lässt sich jedoch ein deutlicher Bevölkerungsrückgang von 14 Personen feststellen. Zwischen 2000 und 2010 verringerte sich die Einwohnerzahl nochmals um weitere 14 Personen. Dieser Abwärtstrend setzte sich zwischen 2010 und 2020 nicht weiter fort, die Einwohnerzahl scheint derzeit stabil.



Bevölkerungsentwicklung	
Jahr	Bevölkerungszahl
1980	131
1990	141
2000	127
2010	113
2020	114

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz „Regionaldaten - Meine Heimat“

In der nachstehenden Tabelle wird die Altersverteilung von Mützenich in Relation zu anderen Ortsgemeinden mit gleicher Größenklasse gesetzt. Laut dem Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz sind in Mützenich 21,9 % der Einwohner jünger als 20 Jahre. Der Wert der unter 20-jährigen liegt in Mützenich damit deutlich über dem Wert anderer vergleichbarer Gemeinden (17,4 %). Ein Anteil von 56,1 % der Einwohner sind zwischen 20 und 65 Jahren alt. Im Vergleich zu Ortsgemeinden mit gleicher Größenklasse fällt dieser Wert niedriger aus. Der Durchschnittswert dieser Altersklasse liegt bei 59,2%. Die Altersklasse der über 65-jährigen liegt mit 21,9 % im Vergleich zu anderen Gemeinden (23,4 %) ebenfalls leicht niedriger.

Altersstruktur		
Mützenich im Vergleich mit Ortsgemeinden gleicher Größenklasse (unter 500 EW) (Stand 31.12.2020)		
Altersklasse	Mützenich	Vergleich
0 - 20 Jahre	21,9 %	17,4 %
20 - 65 Jahre	56,1 %	59,2 %
über 65 Jahre	21,9 %	23,4 %

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz „Regionaldaten - Meine Heimat“

Handlungserfordernisse Strukturdaten:

- Verbesserung des ÖPNV-Angebotes
- Weiterem Bevölkerungsrückgang entgegenwirken



2.2 Grundversorgung/Gewerbe

Aufgrund der geringen Gemeindegröße von Mützenich befinden sich im Ort selbst keine Einrichtungen zur Versorgung der Bevölkerung mit Gütern des täglichen Bedarfs. Das nahegelegene Grundzentrum Bleialf hat für die Versorgung der Mützenicher eine große Bedeutung, da hier in nur 4 km Entfernung die wichtigsten Einrichtungen erreichbar sind. Es gibt einen großen und einen kleinen Lebensmittelmarkt, einen Fleischverkauf sowie ein Kaffee mit Backwaren. Zudem sind hier Kindergarten, eine Grundschule sowie eine Realschule Plus ansässig. Auch die medizinische Grundversorgung ist in Bleialf sichergestellt. Ein Allgemeinmediziner und eine Apotheke stehen im Krankheitsfall zur Verfügung. Weiterhin gibt es eine Zahnarztpraxis, ein Heilpraktikerzentrum und mehrere Physiotherapiepraxen. Die Grundversorgung ist also trotz fehlender Einrichtungen in Mützenich selbst als gut zu bewerten. Zusätzlich wird das Angebot durch rollende Märkte ergänzt, so dass auch für die nicht mobile Bevölkerung die Grundversorgung gewährleistet ist.

Gemessen an der Gemeindegröße, Lage und Funktion, ist die Wirtschaftsstruktur in Mützenich trotz weniger Betriebe als durchschnittlich anzusehen. Arbeitsplätze gibt es in der Landwirtschaft sowie im Tourismus. Sonstige Gewerbebetriebe sind in Mützenich nicht ansässig.

Handlungserfordernisse Grundversorgung/ Gewerbe:

- Grundversorgung weiterhin sicherstellen
- Unterstützung der ortsansässigen Betriebe (Landwirtschaft und Tourismus)
- Angebot der Betriebe in den Nachbargemeinden erhalten und stärken



2.3 Gastronomie/Tourismus/Kultur

Gemessen an der Gemeindegröße verfügt Mützenich über eine sehr gute touristische Infrastruktur. Dies spiegelt sich auch im ROP(neu) wieder, wonach zukünftig neben der besonderen Funktion „Landwirtschaft“ auch die Funktion „Erholen/Fremdenverkehr/Freizeit“ vorgesehen ist.

Innerhalb der Ortsgemeinde (inklusive Schweiler und Ihrenbrück) gibt es zahlreiche Ferienhäuser und Ferienwohnungen. Insbesondere „Urlaub auf dem Bauernhof“ ist in Mützenich beliebt und wird durch mehrere Betriebe sehr erfolgreich angeboten:

- Michelshof, Ferienwohnungen auf dem Bauernhof nebst Ponyreiten, Planwagenfahrten, Grillabende etc.
- Ihrenhof, Ferienwohnungen auf dem Bauernhof mit Indoorspielplatz, Stockbrotbacken, Kutschfahrten, etc.
- Fehlenhof, Ferienwohnungen auf dem Bauernhof mit Grillabenden, Schlafen im Heu, Planwagenfahrten, etc.
- Ferienhof Begon, ehemaliger Bauernhof mit Spielplatz und Spielscheune
- Ferienhaus „An den 5 Birken“, ideal für Urlaub mit dem Hund



Ein weiteres Übernachtungsangebot bietet das Landhaus Fritzenberg. Dieses ist heute allerdings weniger touristisch ausgelegt, sondern bietet insbesondere „Mietwohnungen auf Zeit“, bzw. Monteur-Wohnungen.



Cafés und Restaurants finden sich für Einwohner und Touristen in ausreichender Zahl im nahegelegenen Bleialf sowie in den umliegenden Ortschaften. Als Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft würden sich die Einwohner von Mützenich jedoch eine ortsansässige Gastwirtschaft bzw. Kneipe wünschen.

Durch die landschaftlich schöne Lage im Naturpark Nordeifel stehen in und um Mützenich abwechslungsreiche Wanderstrecken zur Verfügung.

Der Eifelkreis Bitburg-Prüm bietet zusätzlich zu den örtlichen Angeboten eine vielfältige touristische und kulturelle Infrastruktur. Beispielsweise Premium-Wanderwege, regionales und großräumiges Radwegenetz, Stauseen, Kletterparks, Reiterhöfe, Freizeitparks (z.B. Eifelpark Gondorf, Dino-Park Erzen), Zoos, Schwimmbäder etc. sowie Burgen und Schlösser, Besucherzentrum Bitburger Brauerei, Museen etc.

Handlungserfordernisse Gastronomie/ Tourismus/ Kultur:

- Örtliche touristische Infrastruktur erhalten, pflegen und entwickeln
- Das örtliche Sport- Freizeit- und Kulturangebot ausbauen
- Bestehende Beherbergungsbetriebe unterstützen
- Gastronomie vor Ort entwickeln



2.4 Soziales/Kultur/Gesundheit

In Mützenich selber gibt es aufgrund der geringen Gemeindegröße nur ein eingeschränktes Angebot im Bereich Soziales, Kultur und Gesundheit. Insbesondere durch das nahegelegene Bleialf sowie das nächstgelegene Mittelzentrum Prüm sind soziale und kulturelle Einrichtungen wie Schule, Kindergarten etc. jedoch im angemessenen Umkreis zur Erreichung. Eine ausreichende Versorgung ist somit gewährleistet.

Im ehemaligen Schulgebäude von Mützenich befindet sich heute das Dorfgemeinschaftshaus. Zudem gibt es sowohl im Mützenich selbst, als auch im Ortsteil Schweiler einen Dorfplatz als Treffpunkt für die Bevölkerung.

In der Mützenicher Kapelle findet ca. einmal monatlich ein Gottesdienst statt. Die nächstgelegene Kirche ist die Pfarrkirche Sankt Marien in Bleialf. Die Bleialfer Kirchengemeinde ist aktiv, so dass die Mützenicher Bevölkerung auch hier in wenigen Kilometern Entfernung regelmäßig an Messen, Gottesdiensten usw. teilnehmen kann.

Das bürgerliche Engagement und die Dorfgemeinschaft sind gut. Die Mützenicher fühlen sich eng mit ihrem Dorf verbunden und leben gerne hier. Trotz der geringen Einwohnerzahl gibt es in Mützenich einen Kartenclub, eine Möhnengruppe sowie eine eigene freiwillige Feuerwehr.

Darüber hinaus wird das Vereinsangebot durch interkommunale Kooperationen mit Nachbargemeinden im Bereich Sport, Musik etc. ergänzt (Spielgemeinschaften). Auch hier profitiert Mützenicher hauptsächlich vom nahegelegenen Bleialf. Dadurch kann trotz der geringen Gemeindegröße auf eine große Bandbreite von Vereinsangeboten zurückgegriffen werden.

Auch das Brauchtum wird nach wie vor gepflegt. So wird beispielsweise das traditionelle Klappern und ein Brugbrennen veranstaltet. Alljährlich werden außerdem am Pfingstwochenende zwei Kirmesbäume aufgestellt. Einer in Mützenich selbst, ein weiterer im Ortsteil Schweiler.

Das örtliche Pflege- und Betreuungsangebot für Senioren und beeinträchtigte Personen ist durch verschiedene Pflegedienste sowie durch Caritas, Rotes Kreuz etc. ausreichend gewährleistet. Mit besonders großem Engagement der Bevölkerung wurde zudem gemeinsam mit den Ortsgemeinden Auw, Bleialf, Brandscheid, Buchet, Großlangenfeld, Habscheid, Heckhuscheid, Oberlascheid, Sellerich, Winterscheid und Winterspelt der „Bürgerbus Schneifel“ ins Leben gerufen. Mobil eingeschränkte Personen, denen aufgrund von alters- oder krankheitsbedingter Beeinträchtigung die Nutzung von PKW oder Linienbussen nicht mehr möglich ist, können den Bürgerbus für ihre Fahrten anfordern. Finanziert werden die laufenden Kosten des Projekts jeweils zu 50 % durch die Verbandsgemeinde Prüm und anteilmäßig durch die beteiligten Ortsgemeinden.



Die Ortsgemeinde verfügt über keine eigene hausärztliche Versorgung, so dass die ca. 4 km entfernte Ortsgemeinde Bleialf anzufahren ist. Dort ist eine ausreichende medizinische Grundversorgung gewährleistet. Das Sankt Joseph Krankenhaus in Prüm ist ca. 20 Kilometer entfernt.

Handlungserfordernisse Soziales/Kultur/Gesundheit:

- Erhalt und Unterstützung der örtlichen und überörtlichen Vereine
- Erhalt und Pflege des Brauchtums
- Erhalt des Bürgerbus Schneifel
- Erhalt des Krankenhauses St. Joseph in Prüm sowie der umliegenden Arztpraxen
- Ausbau interkommunaler Kooperationen mit Nachbargemeinden



2.5 Land- und Forstwirtschaft/Erneuerbare Energien

Die Größe der Gemarkung Mützenich beträgt 643 ha, wovon lt. Statistischem Landesamt (Stand 31.12.2019) 63,5 % landwirtschaftliche Nutzflächen und ein Anteil von rund 28 % Wald sind. Damit ist die Gemeinde deutlich landwirtschaftlich geprägt.

Der Gemeinde Mützenich ist im noch aktuellen regionalen Raumordnungsplan (ROP) die besondere Funktion „Landwirtschaft“ zugewiesen, die sie auch im ROPneu behalten soll. Von daher hat die Landwirtschaft für Mützenich eine besondere Bedeutung.

Die Landwirtschaft hat in den letzten 40 Jahren einen bedeutenden Strukturwandel im Hinblick auf Technisierung, Flächenbewirtschaftung, Viehbestand und Größe der Betriebe erfahren. Um ein wirtschaftliches Arbeiten zu ermöglichen mussten sich die landwirtschaftlichen Betriebe stark verändern bzw. an die heutigen Gegebenheiten anpassen. Somit ist auch die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe (Neben- und Haupterwerb) in den letzten 40 Jahren drastisch zurückgegangen.

Laut der Agrarstrukturerhebung des Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz für Mützenich gab es im Jahr 1971 noch 27 landwirtschaftliche Betriebe, davon 19 im Haupterwerb und 8 im Nebenerwerb. Im Jahr 2003 waren es nur noch 9 Betriebe, davon 6 im Haupterwerb und 3 im Nebenerwerb. Zurzeit sind gibt es noch 4 Haupterwerbslandwirte und 2 Nebenerwerbslandwirte.

Im Vergleich hierzu hat sich die landwirtschaftlich bewirtschaftete Fläche in Mützenich jedoch nur geringfügig verringert. Im Jahr 1979 waren es insgesamt 399 Hektar, 2003 noch 379 Hektar. Es wird Ackerbau und Viehhaltung betrieben. Mehrere Betriebe bieten auch „Ferien auf dem Bauernhof“ an und haben sich den heutigen Gegebenheiten angepasst.

Mit einer Fläche von 180 Hektar Wald hat die Forstwirtschaft in der Ortsgemeinde eine neben-sächliche Bedeutung. Der Wald wird hauptsächlich privat genutzt. Neben den ökologischen Aspekten bietet der Wald auch eine Einkommensgrundlage für die Privatwaldbesitzer sowie für die Ortsgemeinde. Die Auswirkungen des Klimawandels sind jedoch durch zunehmende Waldschädigungen erkennbar. Der Klimawandel wirkt sich negativ auf die Ökologie, den Wasserhaushalt sowie auf die Einnahmesituation der Waldbesitzer aus.

Ein Flurbereinigungsverfahren wurde im Jahr 1964 abgeschlossen. Aktuell besteht kein Handlungs- und Verbesserungsbedarf in der Flurstruktur. Teilweise befinden sich die landwirtschaftlichen Wirtschaftswege jedoch in einem schlechten Zustand und bedürfen einer Sanierung.

Die Nutzung erneuerbarer Energien in der Ortsgemeinde ist aktuell noch ausbaufähig. Derzeit gibt es aber keine konkreten Pläne. Bei Aus- und Umbau von Gebäuden werden mehr und mehr



nachhaltige Wärmeerzeuger bevorzugt. Auch wird in vielen Wohngebäuden die Heizungsanlage mit Holzöfen ergänzt und auf Dächern Solar- bzw. Photovoltaikanlagen installiert.

Handlungserfordernisse Land- und Forstwirtschaft/Erneuerbare Energien:

- Sanierung der landwirtschaftlichen Wirtschaftswege
- Erhalt und Unterstützung der noch vorhandene landwirtschaftlichen Betriebe
- Förderung der Nutzung von alternativer Energieerzeugung



2.6 Gebäude

Die folgenden Ergebnisse entsprechen der Datenerhebung aus dem Erhebungsbogen 6 „Gebäude“. Nach Bearbeitung der Erfassungsbögen wurden diese der Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm zur Verfügung gestellt. Aus diesen Daten wurden drei Themenkarten erstellt, welche die Strukturen im Ort verdeutlichen (vgl. Anhang). Die Ortsgemeinde Mützenich gliedert sich durch den südlich liegenden Ortsteil Schweiler sowie die Aussiedlerhöfe in mehrere Bereiche.

Gebäudenutzung

Die starke landwirtschaftliche Prägung von Mützenich spiegelt sich auch in der Bebauungsstruktur wieder. Im Ortskern stehen nach wie vor viele Ökonomiegebäude, wie beispielsweise Scheunen oder ehemalige Stallungen. Durch den Strukturwandel in der Landwirtschaft werden diese Gebäude heute jedoch nicht mehr landwirtschaftlich genutzt. Der Ortskern dient nun fast ausschließlich dem Wohnzweck. Mittelpunkt der Bebauung bildet die Sankt Josef Kapelle. Die noch vorhandenen landwirtschaftlichen Betriebe befinden sich entweder in Ortsrandlage oder auf den Aussiedlerhöfen. Gleiches gilt für die touristischen Betriebe.

Die Struktur im Ortsteil Schweiler ist hingegen eher durchmisch. Zwei landwirtschaftliche Betriebe und drei touristisch genutzte Gebäude finden sich in Ortslage zwischen den Wohngebäuden.

Leerstandsrisiko

Die Datenerhebung hat ein mittelfristiges Leerstandsrisiko für insgesamt elf Häuser aufgedeckt. Akut leerstehend sind vier Häuser, nämlich „Im Grethenpesch 7“, „Ihrenbrück 10“ sowie „An den Buchen 1 und 6“. Insgesamt betrachtet könnte also mittelfristig ein Gebäudeleerstand von ca. 23 % in Mützenich bestehen. Dieser Prognose sollte dringend entgegengewirkt werden. Beim Blick auf die Themenkarte „Gebäudeleerstand“ ist dabei auffallend, dass das Leerstandsrisiko im Ortsteil Schweiler etwas höher ist, als in der übrigen Ortsgemeinde.

Gebäudezustand

Im Ortskern selber und auf den Aussiedlerhöfen befindet sich der Großteil der Gebäude in einem guten bis mittleren Zustand. Lediglich wenige vereinzelte Gebäude ohne räumlichen Zusammenhang sind in einem schlechten Zustand.

Anders sieht es im Ortsteil Schweiler aus. Hier ist der allgemeine Gebäudezustand eher als mittel bis schlecht zu beurteilen. Vor allem im nördlichen Teil von Schweiler finden sich vermehrt Gebäude in einem schlechten baulichen Zustand. Das Ortsbild in diesem Bereich ist derzeit unattraktiv und sollte zukünftig verbessert werden.



Handlungserfordernisse Gebäude:

- Leerstehende Gebäude veräußern bzw. wieder bewohnbar machen
- Hauseigentümer von Gebäuden mit mittlerer und schlechter Bausubstanz zur Verbesserung motivieren
- Über Beratungs- und Fördermöglichkeiten der Dorferneuerung informieren
- Ortsbild in Schweiler verbessern



2.7 Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen

Angesichts der geringen Gemeindegröße von Mützenich ist auch die Anzahl der öffentlichen Plätze überschaubar. Erwähnenswert ist aber zum Beispiel die Sankt Josef Kapelle.



Foto: St. Josef Kapelle Mützenich von Thomas Hummel

Über die Entstehung dieser Kapelle wird im Kapellenregister berichtet, dass Johannes Michels in seinem Testament am 16. März 1695 dem Dorf Mützenich 81 Reichstaler zur Errichtung einer Kapelle vermachte. 1696 wurde mit dem Bau begonnen. Am 3. Sonntag nach Pfingsten des Jahres 1714 erfolgte die feierliche Weihe durch den Weihbischof.

Westlich von Mützenich steht ein besonders markanter Baum: Die ehemals dreistämmige Buche „Im Koppelsfenn“. Sie ist ein ausgewiesenes Naturdenkmal und ein beliebtes Ziel für Touristen und Wanderer. Durch einen Sturmschaden ist die Buche mittlerweile allerdings nur noch zweistämmig.

Das Dorfgemeinschaftshaus von Mützenich befindet sich in der ehemaligen Schule. Außerdem gibt es in Mützenich selbst einen Dorfplatz mit Bushaltestelle. Ein zweiter, etwas kleinerer Dorfplatz befindet sich auch noch in Schweiler.

Durch Mützenich hindurch führt die Kreisstraße 103, welche innerhalb der Ortslage stark sanierungsbedürftig ist. Insbesondere im Ortsteil Schweiler würde durch eine Sanierung das Ortsbild



erheblich verbessert. Die Gemeindestraßen sind überwiegend in einem guten Zustand. Das vorhandene Wirtschaftswegenetz wird als ausreichend betrachtet, allerdings ist auch hier eine Instandsetzung anzustreben.

Handlungserfordernisse Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen:

- Sanierung der K 103 innerhalb der Ortslage



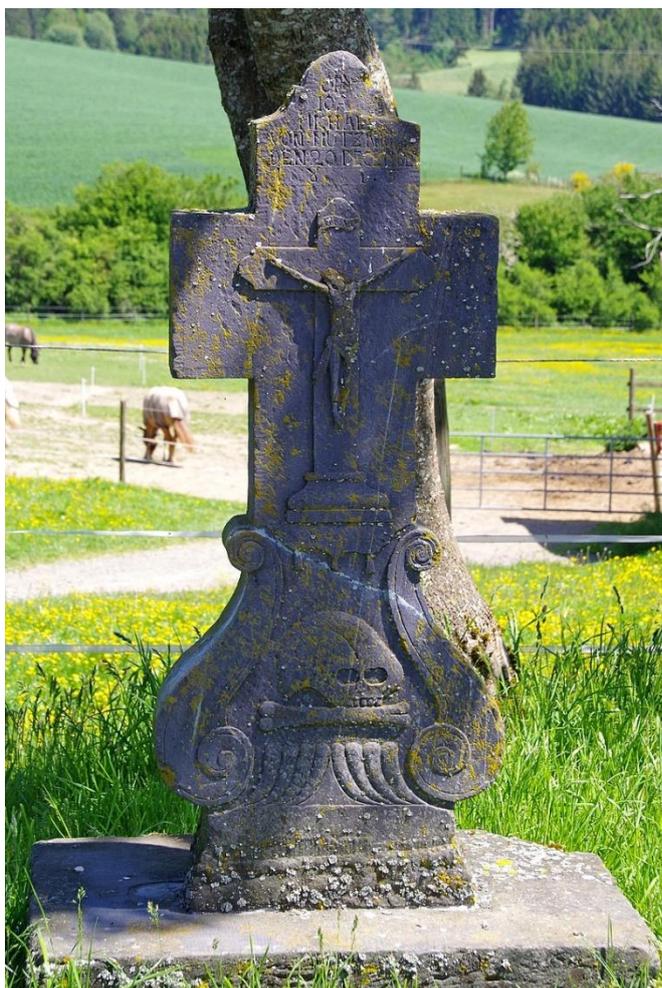
2.8 Kulturlandschaftselemente

Die ersten Hinweise auf den Aufenthalt von Menschen im Gebiet des heutigen Mützenich geben zwei Steinbeilfunde aus dem Neolithikum vor etwa 5.000-10.000 Jahren.

Aus römischer Zeit sind eindeutige Siedlungsspuren vorhanden. Auf dem Gemeindegebiet sind am nördlichen Ortsrand von Mützenich in der Flur Steinesserich im Jahre 1825 bei einer Grabung die Überreste eines römischen Landguts gefunden worden. Zu den Funden gehörten unter anderem auch zwei Münzen aus der frühen Kaiserzeit. Eine von Hadrian, Herrscherzeit von 117 bis 138 n. Chr. Geburt und eine von Antonius Pius I., 138 bis 161 n.Chr.

Im Jahr 1913 hat das Landesmuseum Trier nochmals Grabungen durch Dr. Wenz ausführen lassen. In der Nähe der Römischen Villa wurden fünf unversehrte Brandgräber gefunden, wobei man mehrere Tongefäße wie Henkelkrüge, Tonschalen und Kleinteile geborgen hat.

Im frühen Mittelalter war Mützenich Teil des Bannforstes der Abtei Prüm und wurde von der Herrschaft Schönberg verwaltet. Als Prüm im 15. Jh. unter den Einfluss des Kurfürstentums Trier geriet, wurde Mützenich teilweise der Schultheißerei Bleialf und dem Hof Amelscheid im kurtrierischen Amt Schönberg zugeordnet.



Über das Mützenicher Gemeindegebiet sind zahlreiche Wegekreuze verteilt. Zwei hiervon sind auch im Verzeichnis der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz gelistet und stehen unter Denkmalschutz. Es handelt sich um zwei ehemalige Grabkreuze aus Schiefer, bezeichnet mit der Jahreszahl 1813 bzw. 1820

Foto: Wegekreuz bez. 1813, Thomas Hummel



Ebenfalls als Denkmal bei der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz gelistet ist die bereits erwähnte Sankt Josef Kapelle aus dem 17. Jahrhundert. Es handelt sich um einen Saalbau mit Spitzhelmdachreiter und angebautem Pultdach. Im Inneren findet sich ein schöner Hochaltar sowie eine im Jahr 1703 eingezogene Holzdecke. Hauptpatron ist der hl. Josef von Nazareth. Fast gleichwertige Nebenpatrone sind die hl. Odilia seit 1697, der hl. Donatus seit 1720 und der hl. Franz von Assisi.

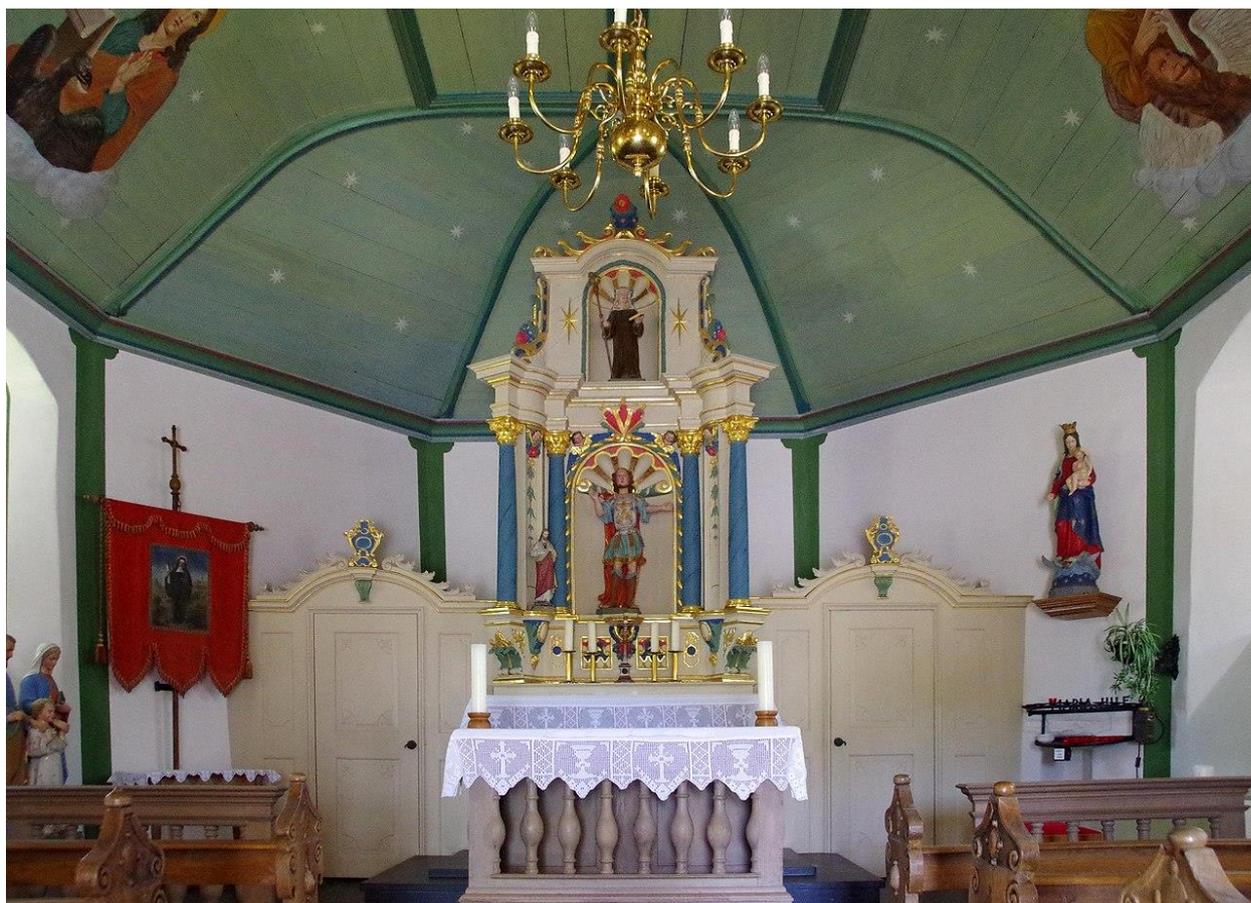


Foto: Innenraum St. Josef Kapelle, Thomas Hummel)

Außerdem befindet sich mit der ehemals dreistämmigen Buche „Im Koppelsfenn“ ein ausgewiesenes Naturdenkmal in der Gemarkung Mützenich.

Handlungserfordernisse Kulturlandschaftselemente:

- Pflege der Kapelle und Wegekreuze



2.9 Beeinträchtigungen

Bedingt durch die starke landwirtschaftliche Prägung der Gemarkung Mützenich kommt es im Ort gelegentlich zu Geruchs- und Lärmbelästigungen. Diese Beeinträchtigungen sind lage- bzw. strukturbedingt und lassen sich nicht verhindern.

Da die Kreisstraße K 103 durch den Ort führt, kommt es innerhalb der Ortslage häufig zu erhöhten Geschwindigkeiten. Um auf das überhöhte Tempo hinzuweisen und die Verkehrsteilnehmer zu sensibilisieren sollte über die Anschaffung von mobilen Geschwindigkeitsanzeigen nachgedacht werden.

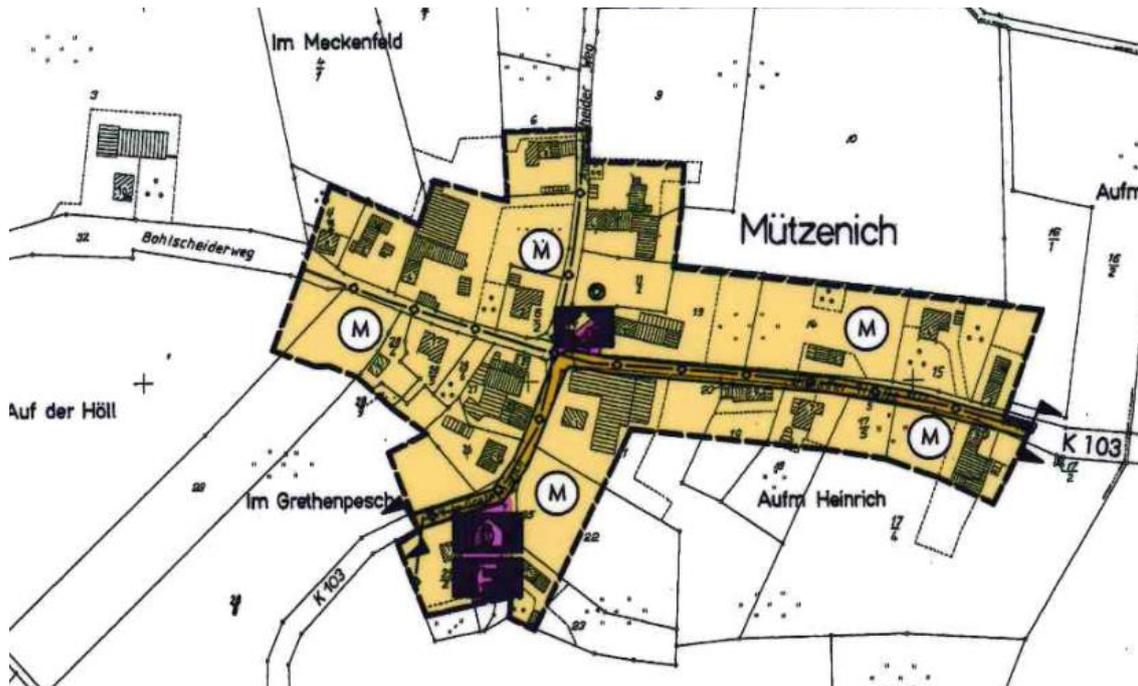
Handlungserfordernisse Beeinträchtigungen:

- Anschaffung von mobilen Geschwindigkeitsanzeigen

2.10 Flächenmanagement

Der Gemeinde Mützenich ist im noch aktuellen Raumordnungsplan (ROP) die besondere Funktion „Landwirtschaft“ zugewiesen, die sie auch im ROPneu behalten soll. Hinzu soll im ROPneu noch die besondere Funktion „Erholen/Fremdenverkehr/Freizeit“ kommen. Der Flächennutzungsplan weist die Gemeinde als Gebiet mit Mischbebauung aus.

Auszug aus dem Flächennutzungsplan der VG Prüm – Ortslage Mützenich



Auszug aus dem Flächennutzungsplan der VG Prüm – Ortslage Mützenich, OT Schweiler



Quelle: Verbandsgemeinde Prüm



In Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Verbandsgemeinde Prüm wurden die in das System RAUM+Monitor eingetragenen Bauflächenpotenziale an die Flächenausweisung des derzeit gültigen Flächennutzungsplans der Verbandsgemeinde (vgl. Abbildung im Anhang) angepasst. Dabei wurde festgestellt, dass in der Ortsgemeinde prinzipiell noch insgesamt 7 Baulücken vorhanden sind.

In einem nächsten Schritt wurde die derzeitige Verfügbarkeit dieser Baulücken bei den entsprechenden Eigentümern abgefragt. Hierbei ergab sich, dass momentan keines der genannten Grundstücke zum Verkauf steht (vgl. Auszug aus RAUM+Monitor im Anhang). Zusätzlich besteht in der Ortsgemeinde noch 11 Außenreserven, wovon 6 im Ortsteil Schweiler liegen. Keine der Außenreserveflächen ist bisher im Flächennutzungsplan enthalten. Diese Potenziale könnten für eine Bebauung in Betracht gezogen werden, sofern alle derzeit offenen Baugrundstücke in Zukunft entweder bebaut oder tatsächlich dauerhaft durch die Eigentümer blockiert sind

Auch wenn die bisherigen Bemühungen, die vorhandenen Bauflächen verfügbar zu machen nicht erfolgreich waren, ist die bauliche Nachverdichtung des Innenbereiches anzustreben. Dazu möchte die Ortsgemeinde die innerörtlichen Baureserven mobilisieren. Im Rahmen der Innenentwicklung der Ortsgemeinde sollen alle Eigentümer angesprochen werden, um vorrangig innerörtliche Bebauung zu ermöglichen.

Handlungserfordernisse Flächenmanagement:

- Gespräche über die Verfügbarkeit von Baulücken anstoßen



3. STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

Die Stärken und Chancen sowie Schwächen und Risiken sind im Workshop im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum Zukunfts-Check Dorf mit allen Anwesenden zusammengestellt worden. Details sind der Dokumentation der Auftaktveranstaltung (siehe Anhang) zu entnehmen.

3.1 Stärken/Chancen

- Nachbarschaftshilfe
- Interesse füreinander
- viele Initiativen der freiwilligen Feuerwehr
- Renovierung der Kapelle mit gem. Fest
- gute Beteiligung bei gemeinsamen Aktionen
- hoher Wohnkomfort
- tolle Landschaft im/ums Ihrental
- Wohnplatzqualität wie im Urlaubsland
- „Menschenschlag“
- das kinderreichste Dorf der Verbandsgemeinde
- Jugend
- Einsatz unseres Ortsvorstehers
- Tourismus
- Dorfveranstaltungen wie Burgbrennen
- auswärtige Aufkäufer von Leerständen

3.2 Schwächen/Risiken

- Ortsmitte Schweiler teilweise abweisend
- einige schlechte Altbestände
- Fehlendes Bewusstsein für das eigene Dorf
- mehr Gemeinschaft
- Kneipe oder ähnlicher Treffpunkt fehlt



4. PRIORITÄTEN DER HANDLUNGSERFORDERNISSE

Die kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen werden folgendermaßen gegliedert: als Ausgangsdatum wurde hierbei die Fertigstellung des Abschlussberichtes des Zukunfts-Checks Dorf gesetzt. Von diesem Zeitpunkt an laufen drei Bearbeitungszeiträume von unterschiedlicher Dauer: bis 2 Jahre, 3 bis 5 Jahre und über 5 Jahre.

- *kurzfristige Maßnahmen* bis 2 Jahre (Ende 2024)
- *mittelfristige Maßnahmen* 3 bis 5 Jahre (Ende 2027)
- *langfristige Maßnahmen* > 5 Jahre (Ende 2027 und darüber hinaus)

Hierbei handelt es sich um Überlegungen des für den „Zukunfts-Check Dorf“ berufenen Arbeitskreises, die sich aus den herausgestellten Handlungserfordernissen ergeben. Die aus den Handlungserfordernissen abgeleiteten Maßnahmen sollen den jetzigen und zukünftigen Entscheidungsträgern in der Gemeinde eine Grundlage bieten, um Mützenich weiterhin lebens- und liebenswert zu gestalten.

Dabei wurde eine Einordnung der Maßnahmen zwar in die zeitlichen Kategorien vorgenommen, aber eine weitere Priorisierung der Maßnahmen innerhalb der zeitlichen Kategorien ist im Rahmen der jährlichen Haushalts- und Investitionsberatungen der Gemeinde vorgesehen. So soll eine Flexibilität des Gemeinderats im Hinblick auf die zukünftige Haushaltslage und evtl. Kostensteigerungen erhalten werden. Die im Maßnahmenkatalog aufgeführten Maßnahmen stellen somit Projektideen dar, die im Einzelnen planerisch und konzeptionell noch weiter zu entwickeln sind. Daher kann an dieser Stelle noch kein konkreter Kosten- und Finanzierungsplan aufgestellt werden.

Weiterhin ist die regelmäßige Fortschreibung des aus dem Zukunfts-Check Dorf entstandenen Dorfentwicklungskonzeptes als eine dauerhafte Aufgabe vorgesehen.



Kurzfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (bis Ende 2024)		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
1	Strukturdaten	ÖPNV Verbesserung des ÖPNV-Angebotes
2	Grundversorgung/ Gewerbe	Grundversorgung Grundversorgung weiterhin sicherstellen
3	Grundversorgung/ Gewerbe	Betriebe sichern Unterstützung der ortsansässigen Betriebe (Landwirtschaft und Tourismus)
4	Gastronomie/ Tourismus/ Kultur	Tourismus Örtliche touristische Infrastruktur erhalten, pflegen und entwickeln
5	Gastronomie/ Tourismus/ Kultur	Tourismus Bestehende Beherbergungsbetriebe unterstützen
6	Soziales/ Kultur/ Gesundheit	Vereine Erhalt und Unterstützung der örtlichen und überörtlichen Vereine
7	Soziales/ Kultur/ Gesundheit	Tradition Erhalt und Pflege des Brauchtums
8	Soziales/ Kultur/ Gesundheit	ÖPNV Erhalt des Bürgerbus Schneifel
9	Land- und Forstwirtschaft	Wirtschaftswege Sanierung der landwirtschaftlichen Wirtschaftswege
10	Gebäude	Leerstand Leerstehende Gebäude veräußern bzw. wieder bewohnbar machen
11	Gebäude	Gebäudezustand Hauseigentümer von Gebäuden mit mittlerer und schlechter Bausubstanz zur Verbesserung motivieren
12	Gebäude	Gebäudezustand Über Beratungs- und Fördermöglichkeiten der Dorferneuerung informieren
13	Beeinträchtigungen	Verkehrssicherheit Anschaffung von mobilen Geschwindigkeitsanzeigen
14	Land- und Forstwirtschaft	Landwirtschaft Erhalt und Unterstützung der noch vorhandene landwirtschaftlichen Betriebe



Mittelfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (bis Ende 2027)		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
15	Grundversorgung/ Gewerbe	Gewerbe Angebot der Betriebe in den Nachbargemeinden erhalten und stärken
16	Gastronomie/ Tourismus/ Kultur	Gastronomie Gastronomie vor Ort entwickeln
17	Gastronomie/ Tourismus/ Kultur	Freizeitangebote Das örtliche Sport-, Freizeit- und Kulturangebot ausbauen
18	Land- und Forstwirtschaft/ Erneuerbare Energien	Nutzung erneuerbarer Energien Förderung der Nutzung von alternativer Energieerzeugung
19	Gebäude	Ortsbild Ortsbild in Schweiler verbessern
20	Kulturlandschafts- elemente	Pflege und Erhalt Pflege der Kapelle und Wegekreuze
21	Flächenmanagement	Verfügbarkeit von Bauland Gespräche über die Verfügbarkeit von Baulücken anstoßen

Langfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (2027 und später)		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
22	Strukturdaten	Bevölkerungsstruktur Weiterem Bevölkerungsrückgang entgegenwirken
23	Soziales/ Kultur/ Gesundheit	Kooperationen Ausbau der interkommunalen Kooperationen zur Attraktivierung der Lebensqualität
24	Soziales/ Kultur/ Gesundheit	Medizinische Versorgung Erhalt des Krankenhauses St. Joseph in Prüm sowie der umliegenden Arztpraxen
25	Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen	Sanierung Kreisstraße Sanierung der K 103 innerhalb der Ortslage





5. ANHANG

Beschluss des Gemeinderates zur Teilnahme am „Zukunfts-Check Dorf“

Dokumentation zur Auftaktveranstaltung am 13.11.2017

Auszug aus dem System RAUM+Monitor (Bauflächenpotentiale: Datenblätter)

Thematische Karten zum Gebäudebestand

- Themenkarte Gebäudenutzung
- Themenkarte Gebäudezustand
- Themenkarte Leerstandsrisiko

Auszug aus dem System RAUM+Monitor (Bauflächenpotentiale: Übersichtskarte)

Maßnahmenplan



Beschluss des Gemeinderates zur Teilnahme am „Zukunfts-Check Dorf“



Dokumentation zur Auftaktveranstaltung am 13.11.2017



Auszug aus dem System RAUM+Monitor (Bauflächenpotentiale: Datenblätter)

